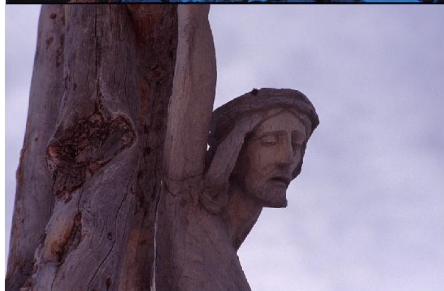


Dolomitenwege

Im Herbst 2002 mit dem Zelt durch die westlichen Dolomiten von Brixen nach Predazzo; im Herbst 2007 weiter von Téséro bei Predazzo durch die Lagoraiberge nach Trient
Bilder und Stimmungen zweier Zeltdurchquerungen jeweils im Oktober

Audiovisions-Vortrag (Beamer, Musik (nicht GEMA-frei) und freie Rede), ca. 400 Bilder, ca. 60 min, Pause erwünscht, kurzfristig verfügbar; beide Vortragsteile können auch einzeln als Kurzvortrag (je ca. 30 min) gehalten werden.



Oktober 2002: Zur Vorbereitung unserer Alpenüberquerung (Vortrag: Dem Weg entlang) sind wir zu Fuß und mit dem Zelt vom Lüsner Kreuz bei Brixen in zehn Tagen nach Predazzo im Val di Fiemme. Dabei haben wir die sanften Hügel der Lüsner Alm und die Dolomitengruppen von Peitler, Geißler, Puez, Langkofel, Rosengarten und Latemar durchquert.

Ein früher Wintereinbruch hat die Tour verschärft. Kurz vor unserer Abfahrt in München wurden Dolomitenhütten wegen Lawinengefahr evakuiert. Unsere erste Nacht hat uns einen Vorgeschmack darauf gegeben, was uns erwartet: Reif viel uns ins Gesicht, das Olivenöl wurde streichfähig und die Zeltplane ist am Boden festgefroren. Und viel höhere Pässe und Gipfel standen uns noch bevor.



Oktober 2007: Wir sind wieder zurück. Als Fortsetzung unserer Tour von 2002 wollen wir durch die einsamen Lagoraiberge, über das wuchtige Massiv der Cima d'Asta und den aussichtsreichen Bergstock der Marzola nach Trient, der Perle im Etschtal.

Im goldenen Herbst durchqueren wir die Lagorai. Doch schon nach drei Tagen erleben wir einen Wettersturz. Aus der geplanten Überschreitung der Cima d'Asta wird wegen Lawinengefahr eine Wanderung über niedrigere Pässe mit viel Schnee. Schließlich erleben wir die liebliche Talschaft des Val Sugana, bevor wir über die Aussichtskanzel der Marzola Trient erreichen.

